



Ortsgemeinde Mehren

Aus der Ortsgemeinderatssitzung vom 05. Februar 2014

Unter TOP 1 beschäftigte sich der Ortsgemeinderat mit der anstehenden Kommunalwahl 2014. Der Ortsbürgermeister erläuterte die aktuellen Änderungen, Abläufe und Vorgaben für die Wahlen am 25. Mai 2014 nach dem Kommunalwahlgesetz. Er schlug vor am 08. März 2014 zu einer Einwohnerversammlung einzuladen, um hier auch alle Mitbürger über die aktuellen Änderungen zu informieren. Des Weiteren soll hierbei wieder über eine mögliche Mitwirkung im künftigen Ortsgemeinderat, sowie über die Aufstellung einer Orientierungsliste bzgl. der Wahl zum Ortsgemeinderat informiert werden.

Als nächstes beschäftigte sich der Rat mit anstehenden Terminen im Jahr 2014, die wie folgt festgelegt bzw. bekannt gegeben wurden:

Terminübersicht 2014

Datum

Veranstaltung

Samstag, 8. März 2014

Einwohnerversammlung / 19.30 Uhr

Samstag, 15. März 2014

Rückschnittaktion / 9.00 Uhr

Montag, 17. März 2014

Ratssitzung - Haushalt 2014/15

Freitag, 21. März 2014

Gemütlicher Abend Chor

Samstag, 29. März 2014

Rückschnittaktion (Ersatz) ggf. Ortsbegehung
Ortsgemeinderat

Mittwoch, 30. April 2014

Maifeier

Samstag, 24. Mai 2014

Wanderung des Dorfverschönerungsvereins

Sonntag, 25. Mai 2014

Kommunalwahlen

Donnerstag, 29. Mai 2014

Vatertagsgrillen Feuerwehr Mehren am
Feuerwehrgerätehaus

Freitag, 30. Mai 2014

Freilichtbühne Mehren

Samstag, 31. Mai 2014

Veranstaltung Kulturbüro Felsenkeller

Samstag, 14. Juni 2014

Freilichtbühne Mehren

Sonntag, 27. Juli 2014

Veranstaltung Kulturbüro Felsenkeller

Sonntag, 21. September 2014

14. Lichterfest

Kaffeeklatsch Frauenchor

Kindertheater auf der Freilichtbühne

Unter Punkt 3 der Tagesordnung befasste sich der Ortsgemeinderat mit notwendigen Rückschnittmaßnahmen in der Ortslage. Der Vorsitzende erläuterte, dass der Ortsgemeinde die Anfrage eines Anwohners bzgl. eines möglichen Rückschnittes des vorhandenen Bewuchses entlang des Parkplatzes Raiffeisenstraße vorliege. Hierzu ist jedoch vorab zu klären, in wie weit die Standsicherheit der vorhandenen



Ortsgemeinde Mehren

Hanglage hierdurch gefährdet würde. Vereinzelte Bäume wurden bei einem Ortstermin durch den Bauhof auf ihre Standsicherheit überprüft. Eine akute Gefährdung liegt nicht vor, jedoch besteht auch hier in absehbarer Zeit Handlungsbedarf.

Generell schlug der Ortsbürgermeister vor ein Grüngestaltungskonzept für den Ort zu erstellen, wonach im ganzen Ortsgebiet zu prüfen sei, in wie weit Anpflanzungen die öffentliche Sicherheit beeinträchtigen und diese im Bezug auf ihren Pflegeaufwand verbessert werden können. Hierbei wäre auch festzulegen, wo in naher Zukunft generell deutliche Rückschnitte ausgeführt werden müssen. Hierzu wäre es hilfreich fachlichen Rat in Anspruch zu nehmen. Der Vorsitzende wird sich dbzgl. erkundigen. Für den Fall, dass der Ersatztermin für einen Rückschnitt in der Ortslage nicht benötigt wird, soll hier eine Begehung des Ortsgemeinderates kurzfristig anberaunt werden.

Als nächstes wurde im Ortsgemeinderat über die Anschaffung eines neuen Anhängers für den Gemeindearbeiter beraten. Der Vorsitzende erläuterte eine Mitteilung des Gemeinde- und Städtebundes (GStB) vom Sept. 2012, wonach kommunale Anhänger für Zugmaschinen nicht analog der Privilegierung von land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeugen hinsichtlich ihrer Zulassungspflicht freigestellt werden können.

Der GStB hatte eine entsprechende Prüfung durch das Bundesverkehrsministerium (BMVBS) veranlasst. Besonders in ländlichen und landwirtschaftlich geprägten Gemeinden kommt es vor, dass von den Gemeinden Zugmaschinen mit Anhängern eingesetzt werden. Einsatzzwecke sind oftmals landschaftspflegerische Maßnahmen oder forstwirtschaftliche Zwecke. Teilweise verfügen derartige Anhänger nicht über eine eigene Zulassung, insbesondere dann, wenn es sich um Spezialanhänger handelt oder um vergleichsweise alte Anhänger. Als Grund wurde angegeben, dass Kommunen eben keine landwirtschaftlichen Betriebe sind oder solche unterhalten, auch wenn entsprechende Fahrzeuge zu ähnlichen oder gar gleichen Zwecken eingesetzt werden. Städte und Gemeinden, welche Anhänger ohne Zulassung verwenden, sollten daher eine entsprechende Zulassung vornehmen.

Da der aktuell genutzte Anhänger sanierungsbedürftig ist, bot sich an jetzt über die Frage einer Neuanschaffung nachzudenken. Hierzu wurden mehrere Angebote eingeholt. Der Ortsbürgermeister wurde ermächtigt mit dem günstigsten Anbieter, der Fa. Sielmann GmbH, Asbach - Hussen zu verhandeln.

Unter TOP 5 ging es um die Bestätigung einer Eilentscheidung. Hierzu informierte der Vorsitzende die Ratsmitglieder wie folgt:

Gemäß § 48 GemO kann der Bürgermeister in Angelegenheiten, deren Erledigung nicht ohne Nachteile für die Gemeinde bis zu einer Sitzung des Gemeinderates



Ortsgemeinde Mehren

aufgeschoben werden kann, im Benehmen mit den Beigeordneten anstelle des Gemeinderates entscheiden. Die Gründe für die Eilentscheidung und die Art der Erledigung sind den Ratsmitgliedern unverzüglich mitzuteilen.

Der Ortsgemeinderat kann in seiner nächsten Sitzung die Eilentscheidung des Bürgermeisters aufheben, soweit nicht bereits Rechte Dritter entstanden sind.

Der Ortsgemeinderat wurde in seiner Sitzung im August 2012 über einen Ortstermin mit einem Anwohner der Straße „Zur Heide“ informiert, bei dem es um Auspülungen des seitlichen Banquettes durch anfallendes Oberflächenwasser ging. Gemeinsam mit dem Tiefbauamt der VG AK fand daraufhin ein weiterer Ortstermin statt, bei dem es als sinnvoll erachtet wurde, zum Schutz des vorhandenen Straßenkörpers den Banquettbereich durch Anteeren zu befestigen und dies bei nächster Möglichkeit mit anderen anstehenden Maßnahmen kostengünstig zu verbinden.

Aufgrund eines Schadens an der örtlichen Wasserversorgung auf dem Gollenseifen ergab sich die Möglichkeit diese Tiefbaumaßnahmen miteinander zu verbinden. Die Fa. Müller, Tiefbau Hemmelzen wurde um ein Angebot gebeten, welches dann durch die VG Verwaltung geprüft und als angemessen bewertet wurde. Im Einvernehmen mit den Beigeordneten wurde der Auftrag an die anbietende Firma vergeben. Die Arbeiten sind aktuell noch nicht kompl. fertiggestellt. Witterungsbedingt fehlen noch die Deckschicht sowie geringe Erdarbeiten. Die Schadenssituation wurde erneut dem Ortsgemeinderat anhand von digitalen Bildern zur Kenntnis gegeben.

Seitens des Ortsgemeinderates gab es hierzu keinerlei Einwände.

Unter dem nächsten TOP wurden folgende Informationen des Ortsbürgermeisters bekannt gegeben:

- Die Abrechnung der Wirtschaftswegebaumaßnahmen für das Jahr 2013 mit der Jagdgenossenschaft wurde bekannt gegeben.
- Der Stromverbrauch für die Ortsbeleuchtung wurde anhand einer digitalen Auflistung der Jahre 2006 - 2013 dargestellt. Mittlerweile wird die geplante Einsparung von 66 % gegenüber den Vorjahren erreicht. Hierbei ist noch der zusätzliche Verbrauch für die Beleuchtungen der Buswartehallen, sowie eine erst vergangenes Jahr umgerüstete Leuchte zu berücksichtigen, was die dargestellte Einsparung nochmal erhöhen würde.
- Eine Mitteilung der Telekom bzgl. der Fertigstellung der Breitbandversorgung wurde verlesen.
- Eine Mitteilung der EON Mitte AG bzgl. des Netzübergangs am 01. April 2014 wurde bekannt gegeben.



Ortsgemeinde Mehren

- Für den Ausbau der K 24 sind in naher Zukunft mehrere Ortstermine zusammen mit dem Ortsbürgermeister vorgesehen. Die vorbereitenden Planungen sind in vollem Gange.
- An einem Durchlass entlang des Wirtschaftsweges zur Waldstraße (oberhalb Burgwiese) wurde durch den Bauhof die Wasserführung wieder hergestellt.
- Unter Anleitung von Herrn Riesner-Seifert werden in den nächsten Tagen/Wochen die Obstbäume in der Ortslage von den Mitbürgern Dieter Achten, Christoph Eberlein, Werner Seifen, Markus Müller, Rainer Stadler und Alja Roscher gezählt.
- Ende März soll wie in den vergangenen Jahren wieder eine Häckselaktion stattfinden.
- Bedauerlicher Weise hat der FHC Mehren im Januar die Auflösung des Sportvereins beschlossen. Die vorhandenen Kassenbestände fallen nach der Liquidation zweckgebunden an die Ortsgemeinde.
- Für den Druck der neuen Chronik der Ortsgemeinde konnte ein erster Sponsor geworben werden. Wer hierzu die Ortsgemeinde ebenfalls finanziell unterstützen möchte, wird gebeten sich mit dem Ortsbürgermeister in Verbindung zu setzen. In diesem Zusammenhang wird nochmals darauf hingewiesen, dass auch jegliche Unterstützung der örtlichen Vereine, insbesondere beim Lichterfest herzlich willkommen ist.

Unter dem Punkt Verschiedenes wurde folgende Themen besprochen:

- Der Ortsbürgermeister regte an eine Erdverkabelung der Ortsbeleuchtung unterhalb Gollenseifen im Rahmen des Ausbaus der K 24 mit ausführen zu lassen. Die Möglichkeit soll geprüft werden.
- Es liegt ein Angebot der Fa. Comfort Trading zur Aufstellung eines Kleidercontainers vor. Das Angebot wird bis zum Auslaufen bestehender Verträge zurückgestellt.
- Es liegt eine Anfrage der Stadt Altenkirchen über eine Teilnahme am Festzug zur 700. Jahrfeier der Stadt vor. Eine Teilnahme am Festumzug seitens der Ortsgemeinde Mehren wird nicht erwogen.
- Problematiken, die sich aus der Terminverschiebung des diesjährigen Lichterfestes ergeben wurden erörtert.
- Seitens des Ortsgemeinderates werden Überlegungen angestrebt, das der Ortsgemeinde zur Verfügung gestellte Trampolin an den Dorfverschönerungsverein zurückzugeben, da es bisher aus rechtlichen Gründen nicht mehr aufgestellt werden konnte. Der Vorsitzende wird hier zunächst die aktuelle Rechtslage prüfen.



Ortsgemeinde Mehren

- Der Friedhofsparkplatz auf dem Gollenseifen oberhalb des Hauses Link ist stark verschlammt und dadurch glatt. Hier sollen Abstellmaßnahmen geprüft werden. Bei der nächsten Ortsbegehung soll der Parkplatz mit besichtigt werden.
 - Über die anlässlich der Westerwälder Weihnacht entstanden, deutlich höheren Unkosten wurde gesprochen. Der Ortsbürgermeister wird ermächtigt über eine Kostenbeteiligung mit der Kirchengemeinde und dem Dorfverschönerungsverein zu verhandeln.
- Zur Einwohnerfragestunde gab es keine Wortmeldungen der anwesenden Mitbürger.